

OESTERREICHISCHES KURATORIUM FUER

FLUGSICHERHEIT

WIENER NEUSTADT 14. NOVEMBER 2015

COMPETENCE BASED TRAINING

Entwickelt aus den Bedürfnissen der kommerziellen Luftfahrt wird diese Entwicklung Einzug halten auf allen Ebenen des Pilotentrainings. Möglichkeiten dazu werden in dieser Präsentation dargestellt. Diese Präsentation basiert auf Erkenntnissen und Entwicklungen die von AIRBUS* gemeinsam mit Körperschaften und Behörden gewonnen wurden.

Capt. Michael KRIZ

*) Acknowledgment to AIRBUS for elements of this presentation of the XIX Flight Safety conference – Bangkok 2013

COMPTECE BASED TRAINING

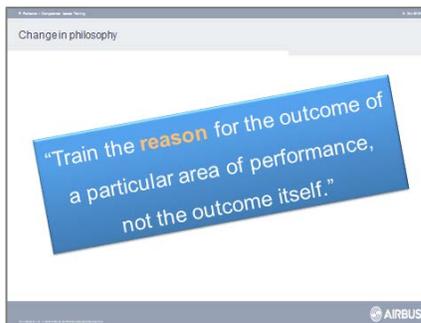
- Das Image von Airlines – und was diesem Image abträglich ist
- Training ist allen Arten von Flugbetrieben gemeinsam
- Training heute – ist basiert auf Vorschriften, die eine Liste von zu beherrschenden Übungen beinhalten. Dies ist in allen Niveaus der Pilotenausbildung identisch. Daraus resultiert die Fragestellung, ob eine limitierte Anzahl von Übungen für ein umfassendes Spektrum an möglichen Situationen ausreichend ist.
- Threat and Error Management
Untersuchungen haben ergeben, dass bis zu 70% der pilotischen Aktivitäten aus Abwehrmaßnahmen des Threat and Error Managements bestehen.
- Welche Werkzeuge eignen sich als Abwehrmaßnahmen für eine nahezu unbegrenzte Anzahl von möglichen Bedrohungen? Diese Werkzeuge werden als Kompetenzen bezeichnet.
- Die 9 Kompetenzen wie sie bei AIRBUS verwendet werden
- Beispiel einer Kompetenzbeschreibung aus ICAO Doc 9995
- Die neue Philosophie: Nicht die Aktion sondern das Verhalten, das die Aktion ermöglicht soll trainiert werden
- Die neuen Anforderungen an den Fluglehrer
- Bei Bedarf: das neue "Grading"

Zusammenfassung



AIRBUS hat nebenstehend 9 Kompetenzen definiert.

Diese lassen sich auf alle Arten von Flugbetrieben anwenden – nicht nur im Recurrent Training von Airlines. Diese Kompetenzen finden sich auch in den ICAO regulations Doc 9995 und Doc 9868.



Diese neue Art Training zu definieren, bedingt eine Abkehr vom sogenannten „Task oriented Training“ hin zu einem ganzheitlichen Ansatz im Training. Nicht mehr die Aktion selbst sondern das Verhalten, das die Aktion ermöglicht soll trainiert werden



Competence Based Training zu gestalten stellt neue Anforderungen an den Fluglehrer. Mehr Verantwortung im Ablauf des Trainings aber auch mehr Gestaltungsmöglichkeit im Eingehen auf die Auszubildenden.

Nicht zuletzt wird eine neue Form der Beurteilung notwendig. Diese kann bei Bedarf in einem weiteren Modul erläutert werden.